



Sicherheit im Blickpunkt: Schutzplanken-Initiator Axel Engelke (von links) zeigt an einem Kurvenstück am Bollert zwischen Goseplack und der Bollertsmühle den montierten Unfallschutz - das Euskirchener Modell - für Motorradfahrer zusammen mit Polizeihauptkommissar Peter Schliep und Hans-Joachim Tegtmeyer, dem Leiter der Straßenmeisterei in Uslar.

Foto: Dumnitz

Planken für die Sicherheit

Ex-Unfallopfer Axel Engelke setzt sich privat für Schutz von Motorradfahrern ein

VON JÜRGEN DUMNITZ

GOSEPLACK. Kurven fahren Motorradfahrer am liebsten. Doch kurvenreiche Strecken wie etwa am Bollert zwischen Volpriehausen und Hardegsen können den Zweiradfahrern auch schnell zum Verhängnis werden.

Um in den gefährlichen Kurven ein Stück weit mehr Sicherheit zu geben, engagiert sich der Amelner Axel Engelke seit Jahren für die Montage von Schutzplanken. Der 38-jährige Axel Engelke war früher begeisterter Motorradfahrer. Bis zu einem schweren Sturz 1989 bei Sievershausen im Solling: Damals rutschte er mit seiner Maschine unter eine Leitplanke am Straßenrand. Der rechte Arm wurde dabei abgetrennt, das linke Bein fast abgerissen. Außerdem erlitt er zahlreiche Brüche und ein Schädelhirntrauma. Lange lag er im Koma, doch er überlebte.

Seither hat sich das Leben des Mannes deutlich verändert. Jedes Jahr feiert er seine „Wiedergeburt“ mit einer

Plankenparty. Da feiern etliche Biker und viele andere Menschen mit. Den Erlös verwendet Axel Engelke für sein persönliches Schutzprogramm: Sicherheitsplanken für gefährliche Kurvenbereiche auf den Straßen der Region.

Es handelt sich dabei um einen Unterfahrschutz, der aus Metall ist und an den vorhandenen Leitplanken montiert wird. Durch die Planken sollen ähnlich schwere Verletzungen wie bei Engelke nach Möglichkeit verhindert werden. Rund 200 Meter der Schutzplanken hat die Straßenmeisterei Uslar nach Angaben von Leiter Hans-Joachim Tegtmeyer (Bevern) schon montiert. Etwa 50 Meter fehlen noch. Dafür sammelt Engelke noch Geld. Die Straßenbauer unterstützen sein Projekt durch die Montage. Alle Teile sind auch wiederverwendbar, sagte Tegtmeyer im Hinblick auf den Neubau der Bundesstraße 241. Dann können die Planken vom Bollert abmontiert werden und an anderer Stelle wie-

der neu angebracht werden.

Rund 600 Euro fehlen noch für ein letztes Teilstück am Bollert. Zwei der engsten Kurven sollen durch die Planken sicherer werden. 22 Euro kostet der Meter, sagt Engelke und hofft auf Unterstützung und Spenden für seine Initiative.

Und bei der nächsten Plankenparty am 11. August ab 15 Uhr in Dassel-Sievershausen will der Systemtechniker wieder Geld sammeln, um anderen Menschen ein Stück mehr Sicherheit zu bieten. Gefeierte wird in der Heinrichshütte des Sollingdorfes. (jdx)

www.plankenparty.de